

Auf der Schneckenwiese geht bald die Post ab

SEUZACH Auf der zentral gelegenen Schneckenwiese in Seuzach sollen 2019 die ersten Alterswohnungen bezugsbereit sein. Den Investorenwettbewerb hat die Winterthurer Baugenossenschaft Gaiwo für sich entschieden.

Das Projekt Wohnen im Alter auf der Schneckenwiese in Seuzach ist einen grossen Schritt weiter: Die Investorensuche ist abgeschlossen. Aus einem Wettbewerb ging die Winterthurer Genossenschaft für Alters- und Invalidenwohnungen (Gaiwo) als Siegerin hervor. Ihr am Montag präsentiertes Projekt sieht die Erstellung von drei auf dem Areal verteilten Gebäuden mit bis zu fünf Geschossen vor. Der grosszügige Aussenraum soll sich gemäss Jurymitglied Hansjürg Egli, dipl. Architekt HBK/SIA/FSAI, zum öffentlichen Begegnungsort entwickeln. Dem von der Winterthurer Hinder Kalberer Architekten GmbH entwickelten Gaiwo-Projekt gelinge es, «Wohn-

häuser in einem in Seuzach vertrauten Massstab zu entwickeln, die sich gut in die bestehende Bauungsstruktur einordnen». Es sei die massgeschneiderte Lösung für Seuzach, auch wenn vereinzelte Bereiche wie das Parkplatzangebot noch einer Überarbeitung bedürften.

Weitere Nutzungen

Insgesamt entstehen knapp sechzig grosszügige, günstige 2½- und 3½-Zimmer-Alterswohnungen für Mieter, die über 55 Jahre alt und seit mindestens zehn Jahren in Seuzach wohnhaft sind. Auch wenn es primär um die Schaffung von Alterswohnungen geht, bezieht das Projekt weitere Nutzer sinnvoll mit ein. Die Gemeindebibliothek soll künftig ebenso wie die Tagesstruktur mit Hort, Mittagstisch und Kinderkrippe in einem der Gebäude untergebracht sein. Im dritten Neubau wäre Platz für die Spitex Regio Seuzach, wobei nach Gemeindepräsidentin Katharina Weibel die Würfel in die-

ser Sache noch nicht definitiv gefallen sind. Gemäss Gaiwo-Geschäftsführer Samuel Schwitter wird mit Investitionen von 25 bis 27 Millionen Franken gerechnet. «In Seuzach entstehen Alterswohnungen mit den anerkannten Gaiwo-Zusatzdienstleistungen wie beispielsweise 24-Stunden-Notfallrufdienst oder Ser-

vicedienst für Kleinreparaturen», betonte Schwitter.

Gestaltungsplan nächstes Ziel

Die Realisierung des Projektes soll zügig in Angriff genommen werden. Gemeindepräsidentin Weibel: «Bereits an der Gemeindeversammlung vom 12. Juni nächsten Jahres möchten wir den

erforderlichen Gestaltungsplan vorlegen.» Für die Detailgestaltung der gemeindeeigenen Räumlichkeiten wird eine Baukommission gebildet; die das Projekt bisher begleitende Arbeitsgruppe «Wohnen im Alter» wird nach Genehmigung des Gestaltungsplans aufgelöst. Die Gaiwo ihrerseits wird ebenfalls eine Baukommission einsetzen, in der Gemeinderat Peter Fritschi die Interessen Seuzachs vertreten wird.

Vor gut einem Jahr, am 15. September 2015, hatte die Gemeindeversammlung die Umzonung der Schneckenwiese in die Zone für öffentliche Bauten genehmigt und damit grünes Licht gegeben für die Weiterverfolgung des Projektes. Einen nächsten wichtigen Entscheid fasste der Gemeinderat mit dem Verzicht, das Vorhaben in Eigenregie zu realisieren und stattdessen einen Investorenwettbewerb durchzuführen, den nun die Winterthurer Baugenossenschaft Gaiwo für sich entscheiden konnte.

Walter Minder



Nicht nur Alterswohnungen: Im Gebäude an der Breitstrasse soll künftig auch die Seuzemer Gemeindebibliothek ihr Domizil haben. zvg/Obra Visual GmbH